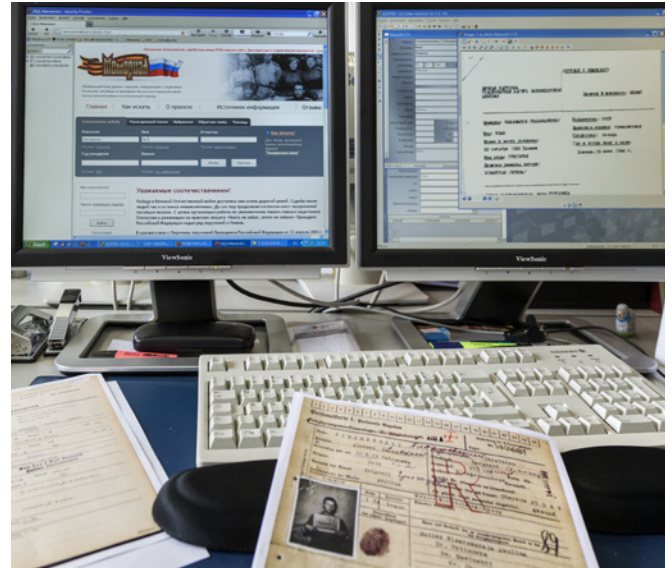




© F. Megaloudi/IKRK



© Jörg F. Müller/DRK

Die Suchdienst-Beratenden in den DRK-Kreisverbänden werden regelmäßig geschult, um Ratsuchende bestmöglich unterstützen zu können. Schulungen finden digital und in Präsenz statt. Im September 2022 wurden in einer gemeinsamen Fortbildung mit dem Landesverband Oldenburg unter anderem die Themen Familienzusammenführung und psychosoziale Betreuung traumatisierter Klientinnen und Klienten behandelt.

### Das Amtliche Auskunftsbüro

Neben den genannten Aufgaben ist das Fachreferat ebenfalls für Planung, Vorbereitung und Durchführung des Amtlichen Auskunftsbüros zuständig.

Diesbezüglich wurden im Juni 2022 im Präsidialrat des DRK das „Konzept Amtliches Auskunftsbüro“ und die „Rahmenregelungen der Bereitschaften zur Mitwirkung im übergeordneten Aufgabenbereich Suchdienst, Amtliches Auskunftsbüro und Personenauskunft“ mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren beschlossen. Inhalt des Konzepts und der Rahmenregelungen ist eine Neuorganisation der Aufgabengebiete „Amtliches Auskunftsbüro“ und „Personenauskunft“ und damit einhergehend der Übergang der Zuständigkeit für die Kreisauskunftsbüros als Personenauskunftsstellen in

die Bereitschaften. Gemeinsam mit der Abteilung „Nationale Hilfsgesellschaft“ und der Landesbereitschaftsleitung wurde mit den dafür erforderlichen Vorbereitungen bereits begonnen.

Das Amtliche Auskunftsbüro ist eine Aufgabe nach den Genfer Abkommen. Staaten sind dazu verpflichtet im Kriegsfall ein Amtliches Auskunftsbüro einzurichten, um Informationen über Kriegsgefangene und Zivilinternierte zu sammeln, zu erfassen, weiterzuleiten und Auskünfte an Angehörige zu erteilen. Diese Staatsverpflichtung wurde 1966 dem DRK übertragen.

Die Personenauskunft kann dahingegen bei Naturkatastrophen oder Großschadensfällen im Inland aktiv werden. In den 13 Personenauskunftsstellen im Bereich des Landesverbandes Niedersachsen sind derzeit 99 Ehrenamtliche und 20 ausgebildete Leiterinnen und Leiter aktiv. Einmal im Jahr treffen sich die Leiterinnen und Leiter der Personenauskunftsstellen zu einer gemeinsamen Fortbildung. 2022 fand das jährliche Treffen wieder in Präsenz in Hannover statt. Im Vordergrund standen auch hier der Zuständigkeitsübergang in die Bereitschaften sowie die Umsetzung des neuen Konzepts und der Rahmenregelungen.



**1** Landesauskunftsbüro **30** Kreisverbände mit Basisleistungen  
**10** Kreisverbände mit Aufbauleistungen **13** Personenauskunftsstellen  
**99** ehrenamtlich Helfende **20** Leitungen